

Von: Friebe Georg
Gesendet: Montag, 20. April 2009 10:28
Betreff: [inatura] Faszination Forschung am 24.04.

Sehr geehrte Damen und Herren,

Die inatura ist bestrebt, Forschungsergebnisse auch interessierten Laien zugänglich zu machen. Daher präsentiert die inatura am 24. April um 14:00 Uhr im Dornbirner Kolpinghaus gemeinsam mit der ARGE Naturwissenschaften aktuelle Projekte. Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie über diese Veranstaltung berichten könnten.

Faszination Forschung

Präsentation aktueller Projekte am 24.04.2009

Können über Asseln Schwermetallbelastungen im Boden nachgewiesen werden? Welche Kleintiere leben am Pfänder? Und welche Besonderheiten zeigen Stürme im Alpenraum? – Die Naturforschung in Vorarlberg liefert spannende Ergebnisse. Einige davon präsentiert die ARGE Naturwissenschaften am 24. April 2009 in fünf Vorträgen und auf mehreren Postern.

Naturkundliche Forschung spielt sich selten im Licht der Öffentlichkeit ab. Daher hat die inatura mit der ARGE Naturwissenschaften eine Plattform geschaffen, um neue Erkenntnisse verständlich zu präsentieren. Nicht nur Fachleute unterschiedlichster Disziplinen sollen sich zum Erfahrungsaustausch treffen. Auch die naturinteressierte Bevölkerung ist eingeladen, sich über die Besonderheiten Vorarlbergs und die Aktivitäten der Forscher zu informieren.

Dem "Internationalen Jahr der Astronomie" ist der Hauptvortrag gewidmet. Dr. Robert Seeberger (Bludenz) berichtet über den aussergewöhnlichsten Planeten in unserem Sonnensystem. Die Ringe des Saturns wurden erstmals vor 400 Jahren von Galilei beobachtet. Doch es sollte noch 45 Jahre dauern, bis der Holländer Christian Huygens das Phänomen ausführlich beschrieb.

Wie manche wirbellose Bodentiere metallische Spurenelemente in ihren Organen anzureichern, hat Veronika Pedrini in ihrer Diplomarbeit erforscht. Kellerasseln sind daher ausgezeichnete Zeigerarten für die Schwermetallbelastung des Bodens. An ausgewählten Standorten in Dornbirn hat sie Bodenproben mit den Metallanreicherungen in den Tieren verglichen. Die Studie wird von ihrem Betreuer Univ.Prof. Dr. Reinhard Dallinger präsentiert.

Schon seit Jahren erforscht eine Team um Mag. Timo Kopf die Kleintierfauna Vorarlbergs. Waren zunächst die grossen Flüsse des Landes Ziel der Arbeitsgruppe, so galt ihr Interesse im Vorjahr dem Pfänderstock. Im Vergleich mit zahlreichen historischen Beobachtungsdaten zeigt sich, dass dort die einst häufigen Lebensgemeinschaften manch sensibler Kulturlandflächen (Moorwiesen, Magerwiesen) nur mehr in Resten vorhanden sind. Dennoch sind eine Reihe bemerkenswerter Funde aus den verschiedenen Tiergruppen gelungen.

Unermüdlich den Wetterphänomenen im Ländle ist Dr. Richard Werner auf der Spur. Er wird über besondere Stürme berichten. In einem weiteren Vortrag wird das Projekt "Tierleben" vorgestellt. Die Themen der Poster erstrecken sich von landschaftskundlichen Studien auf der Tschengla über die Kormorane der Fussacher Bucht bis zur historischen Naturaliensammlung des Schriftstellers Norman Douglas. Und natürlich gibt es in der Kaffeepause und beim abschliessenden Büffet genügend Gelegenheiten zur Diskussion mit weiteren Fachleuten, die einen grossen Teil der naturwissenschaftlichen Forschung in Vorarlberg repräsentieren.

Termin und Ort

Freitag, 24. April 2009 - 14:00 Uhr
Kolpinghaus Dornbirn, Dachgeschoss
(Jahngasse 20, gegenüber der inatura)

Zum Tagungsprogramm

<http://inatura.at/inatura/gem_10679.shtm>

Zu den Kurzfassungen der Beiträge

<http://inatura.at/inatura/gem_10659.shtm>

Fotos vom Saturn (Hauptvortrag) finden Sie unter
<[http://commons.wikimedia.org/wiki/Saturn_\(planet\)?uselang=de](http://commons.wikimedia.org/wiki/Saturn_(planet)?uselang=de)>

Die Fotos der NASA sind gemeinfrei und unterliegen nicht dem Urheberheberrechtsgesetz.

Ein Foto von Asseln könne Sie unter folgender URL downloaden
<http://www.inatura.at/cup/Z103/pictures/4459.jpg>

Bildautor: © inatura / Othmar Danesch

Über Ankündigung und Berichterstattung würden wir uns sehr freuen.
Herzlichen Dank im Voraus für Ihre Bemühungen

mit freundlichen Grüssen
i.A. Georg Friebe

--

Dr. J. Georg Friebe
inatura Erlebnis Naturschau GmbH
Jahngasse 9 - A-6850 Dornbirn
Tel. 05572 - 23235 4750
<<http://inatura.at/>>